

1979 begann der gebürtige Münchner sein Studium der Musikwissenschaften an der Universität München und absolvierte ein Gitarrenstudium an der Jazzschool München.

1984/85 nahm er am Modellversuch Populärmusik der Hamburger Musikhochschule als Bassist und Komponist teil.

1987 bis 1990 ging er als Bassist mit den Schlagersängerinnen "Nicki" und "Nicole" auf Tournee.

Seit 1991 arbeitet er an Musiken für Fernseh- und Kinofilme und veröffentlichte seine ersten Soundtrack-CDs "Terra X" für CBS, "Babylon" ein Kinofilm von Ralf Huettner und "Der Papagei" mit der Musik des gleichnamigen Films mit Harald Juhnke. Sein Soundtrack "Die kleine Zauberflöte" zu dem gleichnamigen Kino-Zeichentrickfilm von Curt Linda wurde 1998 bei Milan Music veröffentlicht. Nach seiner ersten größeren Scoremusik für den Film "Der Papagei" von Ralf Huettner folgten über 20 weitere Fernseh- und Kinofilme.

Zwischen 1993 und 1995 schrieb er die Musiken für die Filme der Regisseurin Vivian Naefe ("Todesreigen", "Tödliches Netz", "Julian H. entführt - Qualen einer Mutter", "Man(n) sucht Frau", "Zaubergirl", Tatort: "Blutiger Asphalt", "Ich liebe den Mann meiner Tochter"). Er vertonte mehrere Tatorte ("Schwarzer Engel", "Der kalte Tod", "Engelchen flieg") und Serien (Ein Fall für Zwei - "Ticket zum Himmel", Faust - "Spaghetti Bolognese" und vier Teile der Serie "Ärzte"). Für die 5-teilige Serie "Um die 30" von Ralf Huettner schrieb er neben der Scoremusik auch den Titelsong, der bei Sony Music auf CD veröffentlicht wurde.

1996 bis 1998 folgten weitere Filmmusiken für Fernsehspiele.

Anfang 1998 kam der Zeichentrickfilm "Die kleine Zauberflöte" von Curt Linda in die deutschen Kinos und lief europaweit, sowie in Cuba, Kanada und Israel.

1999 komponierte Uli Kümpfel die Trailermusiken für den Sportsender DSF (DSF Sport Report, General ID etc.) und arbeitete an seiner Filmmusik CD "Voyage", die bei der englischen Internetplattenfirma "peoplesound.com" veröffentlicht wurde.

Im Juni 2000 produzierte er die CD "mittn im Lebn" mit Johnny Hoermannsdorfer für die Plattenfirma "Akzente Musik"

Ende August 2000 entstand die Musik für das RTL - Liebesdrama "Die Liebe meines Lebens", Letterbox – Studio Hamburg

Ab Juli 2002, nachdem die CD Produktionen der Bands "The Bluesmessengers - caught by the Blues", "Amper Stompers" und "Stringtime - under cover" beendet waren, komponierte Uli Kümpfel die Musik zu 20 Folgen der Fernsehserie "Der Bulle von Tölz".

Seit 2005 spielt Uli Kümpfel in der Rockband "Dr. Will and the Wizards" und ist Mitglied der Jazzband "The Veterinary Street Jazz Band".

2005/2006 folgten weitere Episoden zu den Serie "Der Bulle von Tölz" und "Zwei am grossen See" mit Uschi Glas und Ruth Drexel in den Hauptrollen.

2006 produzierte Uli Kümpfel den Film "The Ballad of Fat Melon Willie McClinton jr.", eine Musikedokumentation um die Band "Dr. Will and The Wizards".

2007 komponierte er die Filmmusik zu dem deutschen Spielfilm "Wieder daheim" mit Uschi Glas für ARD/Degeto.
Darauf folgte eine DVD Produktion und ein Konzertmitschnitt für die Gruppe "CELLO MAFIA".

2008/2009 produzierte Uli Kümpfel die Filmmusik zu den 4 Pilotfolgen "Unser Mann im Süden" mit Fritz Wepper und Michaela May, Regie: Martin Gies, Erstsendung 9. Oktober 2008.

Er produzierte den DVD Mitschnitt des LIVE Konzerts der Gruppe "FARO" im Lehnbachhaus München.

Es folgten Live Auftritt der Band "DR. WILL & THE WIZARDS" auf der POPKOMM in Berlin am 9. Oktober 2008. Der Live Mitschnitt des Konzerts lief am 10. Oktober auf 3Sat.

Die CD "DR. WILL" - "Speak of the Devil" wurde im Tibonerecords Studio aufgenommen.

2010 komponierte Uli Kümpfel zusammen mit Aaron Marcel Kümpfel die Musik für die BR Dokumentation "Schlösser" und den ARD TV Film "Wie ein Stern am Himmel".

Es folgten Konzerte in London mit "Dr. Will & The Wizards" und die Tournee "Speak of the Devil" durch Deutschland / Niederlande / Schweiz und Österreich.

2011 In Zusammenarbeit mit Aaron Marcel Kümpfel komponierte er die Filmmusik für die ARD Dokumentation "Das große Comeback-Josef Bulvas Weg zurück ins Rampenlicht".

Dann spielte Uli Kümpfel mehrere Konzerte mit Dr. Will & The Wizards in Amsterdam mit Jools Holland und in London "Hootany".

2012 machte Uli Kümpfel eine Ausbildung in 3D Animations, Visual Production, Adobe CS6 und in Webprogrammierung bei der Wildner AG.

Dabei entstand das Musikvideo "Fight for Liberty" von Aaron Marcel Kümpfel, Regie: Helena Gaitanou.

2013 Es folgte der 3D Animations-Imagefilm "The Idea" unter der Regie von Uli Kümpfel in Zusammenarbeit mit Aaron Marcel Kümpfel.

Weiterhin spielte er die Gypsy-Hotel-Clubkonzerte in London mit "Dr. Will & The Wizards".

2014 komponierte er die Musik für den Kurzbeitrag - "Holzfäller im Kreuzthal", BR. und produzierte die Videoinstallation "Alpen unter Druck" für das Alpine Museum-München.

Es folgte der Hans Zimmer Contest "Bleeding Fingers" und der Beatport Contest mit einem Remix für den Song "Love is The Drug" von Bryan Ferry.

In Zusammenarbeit mit Aaron Marcel Kümpfel komponierte er Musiken für die BR Dokumentation "Leben in Coburg", Regie: Annette Hopfenmüller.

2015 folgten die CD Produktionen Schorsch Hampel - "Sog Gscheid" und die CD Produktion Dr. Will and The Wizards - "Cuffs off", feat. SAN 2 im Tibonerecords Studio.

In Zusammenarbeit mit Aaron Marcel Kümpfel wurde der Dokumentarfilm "Wiedersehen in der verlorenen Heimat - Novi Travnik, Bosnienkrieg 1992" fertiggestellt, Regie: Dr. Georg Bayerle BR.

Weiterhin komponierte er zusammen mit Aaron Marcel Kümpfel die Filmmusik zu dem Dokumentarfilm "Fluchtpunkt im Allgäu - Die Kunst der Erinnerung, Erwin Bowien im Kreuzthal". Regie führte wieder Dr. Georg Bayerle und den Schnitt übernahm Uli Kümpfel.

2016 folgten die Aufnahmen für CD Produktion von Tilo George Copperfield und die Aufnahmen für die neue CD "Dr. Will 2017" im Tibonerecords Studio.

Darauf folgte die Filmmusik für den Horrorfilm "The Secret of Sintra", in Zusammenarbeit mit Harald Kümpfel, Regie führte der Schauspieler und Stuntman Erik Markus Schuetz.

Derzeit werden von Uli und Harald Kümpfel die zwei Musikvideos "Der Dritte Mann" und "True Man Banjo" produziert.